

Zum Schutz von Igel & Co -

Warum wir keine Laubbläser, Laubsauger und Laubhäcksler einsetzen sollen

Ein Appell vom Bund Naturschutz in Bayern e.V.

„Bitte setzen Sie keine Laubbläser,
Laubsauger und Laubhäcksler ein!
Die Insektenvielfalt, aber auch unsere
Gartenvögel und Igel danken es Ihnen!“
so der Appell von Christine Kamm, 1.

Vorsitzende der Ortsgruppe vom Bund
Naturschutz in Bayern e.V. (BN)

All diese Geräte verbrauchen Energie und
erzeugen Abgase. Sie wirbeln Staub, Pilze,
Sporen und Schmutz auf und schaden den
Menschen. Sie töten Käfer, Spinnen,
Kerbtiere u.a., die sich unter den Blättern
verstecken.

Zu bedenken ist, dass Vögel unter dem Laub
Nahrung finden. Wer das Laub aus dem
Garten entfernt, nimmt Vögeln eine wichtige

Nahrungsquelle. Eine Äste/Laubhaufenecke im Garten dient Igel
Winterquartier. So empfiehlt Christine Kamm: „Schaffen Sie unter einem Busch oder
Baum eine Schmutzdecke auf lockeren Boden mit Laub und einigen Ästen und

freuen Sie sich, wenn im kommenden
Frühjahr um die Osterzeit ein Igel aus Ihrem
Winterquartier klettert.“ Als Alternative zu
den schädlichen Elektrogeräten empfiehlt
sie:

„Den Gehweg oder Rasen kann man
umweltfreundlich und relativ mühelos mit
einer Harke vom Laub befreien.“

